



ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)

**ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'axe 7 du programme : **Diversité et inclusion**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Kunstvolle Integration



20 Für viele Frauen unter den Flüchtlingen ist das eine völlig neue Erfahrung. Die Ehemänner kümmern sich zu Hause um die Kinder, während sie in den Workshops einer Arbeit nachgehen. Das ist eine neue Rolle. Sie erkennen, dass sie nicht geboren wurden, um in der Küche zu stehen. Auch sie können sich beruflich verwirklichen. Und hier haben sie nun die Chance, dies auch zu machen.

25 Eine der deutschen Frauen, mit der Khateeb zusammenarbeitet, ist Isabel von Vegesack. „Ich war sofort begeistert von diesem Projekt“, sagt sie. „Mir gefällt auch die Idee hinter diesem Projekt, Flüchtlingsfrauen zu helfen, eine neue Lebensperspektive in Deutschland zu finden. Das will ich unterstützen.“ Sie selbst habe einiges gelernt, vor allem aber habe sie durch die Gespräche mit den anderen
30 Frauen etwas über deren Kultur erfahren.

„Das größte Problem war, die Frauen zu überzeugen, an sich selbst zu glauben“, sagt Mayyada Massoud, die Projektleiterin, „sie davon zu überzeugen, dass sie noch mehr können als Hausfrauen zu sein.“ Die Frauen wollen sich selbst verwirklichen. Das künstlerische Arbeiten ist auch ein Weg, mit ihren Problemen fertig zu werden.
35 Sie verzieren die Taschen mit Sternen, Herzen und Slogans zu Frauenrechten.

Die Frauen zu ermutigen, fern ihrer eigentlichen Heimat ihre Fähigkeiten zu entdecken, sei harte Arbeit, sagt Projektleiterin Massoud. „Aber die Probleme vergisst man schnell, wenn man in die glücklichen Augen schaut, wenn sie eine neue, wunderschöne Tasche fertiggestellt haben.“

Nach: ALAOUS Y., www.handelsblatt.com, 12.11.2017

